



NEWSLETTER 3/2023

Kompetenzzentrum Natura 2000-Stationen



Inhaltsverzeichnis

1. Neuigkeiten und Aktuelles	3
2. Aktuelles aus den Stationen	4
2.1 Personal	6
3. Veranstaltungen.....	6
4. Literaturempfehlungen	6
5. Sonstiges	7



Ministerium für Umwelt, Energie und Naturschutz



Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland



Deutscher Verband für Landschaftspflege



Kontakt:
Kompetenzzentrum Natura 2000-Stationen
c/o Fachhochschule Leipziger Straße 77, 99085 Erfurt
e.schmidt@natura2000-thueringen.de
a.swiatloch@natura2000-thueringen.de
0361/644 170 71

1. Neuigkeiten und Aktuelles

ENL-Workshop

Am 11.05.2023 fand zum zweiten Mal ein von TMU-EN und TAB organisierter ENL-Workshop statt. Zentrales Thema des Workshops war die Einführung in die neue Förderperiode und Förderrichtlinie (ENL 2023). Herr Dr. Laußmann (TMUEN) erläuterte dabei die Grundsätze der Förderung und des Förderverfahrens. Frau Ring (TAB) referierte über das Wettbewerbsverfahren, den Ablauf des Fördervorhabens sowie über Mittelabrufe und die Projektumsetzung. Darüber hinaus gab sie einen Einblick in das neue Förderportal der TAB und wies auf Details bei der Antragstellung hin.

Anschließend stellten sich sowohl Abteilungsleiter Dr. Schäfer (TMUEN), Herr Dr. Laußmann als auch Frau Ring den Fragen und Kritikpunkten der Antragstellenden. Die transparente und konstruktive Diskussion wurde von allen Teilnehmenden begrüßt.

Workshop „Ausschreibung & Vergabe“

Das Thema Ausschreibung und Vergabe ist im Berufsleben der Mitarbeitenden des Netzwerkes Natura-2000-Stationen nahezu alltäglich. Auch zukünftig wurde sich ein sattelfester Umgang mit der Thematik gewünscht. Aus diesem Grund hat das Kompetenzzentrum zusammen mit Frau Bothur der Firma rohland GmbH einen Workshop organisiert, der das korrekte Ausschreiben und Vergabe von Aufträgen beleuchtet. Der Workshop war explizit auf die Naturschutzszene abgestimmt.

Frau Bothur berichtete über die Arten der Vergabe, welche verschiedenen Leistungsphasen zu beachten sind und welche Unterlagen einer Vergabe beigelegt werden müssen. Zu dem erläuterte Sie, welche Fristen im Prozess einzuhalten sind und welchen Pflichten Auftragnehmer und Auftraggeber nachkommen müssen.

Aufgrund des durchweg positiven Feedbacks aller Mitarbeitenden plant das Kompetenzzentrum gemeinsam mit Frau Bothur einen zweiten Workshop zum Thema Leistungsverzeichnis-Erstellung zu organisieren.

Thüringentag 2023

Vom 09.-11. Juni fand in Schmalkalden der 18. Thüringentag statt. Diese Gelegenheit nutzte das Netzwerk der Natura-2000-Stationen und betreute über drei Tage einen Informationsstand.

Die Mitarbeitenden der Natura-2000-Stationen „Rhön“, „Gotha/Ilm-Kreis“, „Grabfeld“, „Thüringer Wald“, „Mittlere Saale“ und der „Sonderaufgabe Feldhamsterchutz“ informierten Besucher*innen u.a. über Naturschutzprojekte in ihrer Region.

Dabei konnten Interessierte über die Zukunft des Skabiosen-Schneckenfalters, über die Neophytenbekämpfung in der Rhön oder über die Sicherung der Feldhamster-Bestände in Thüringen mehr erfahren.



Abb. 1: Stand des Netzwerkes Natura-2000-Stationen. (Bild: Sophier Büchner)

Tierschutzfestival im Alternativen Bärenpark Worbis

Am Wochenende des 24./25.06. waren die Natura 2000-Station „Unstrut-Hainich/Eichsfeld“, das Kompetenzzentrum Natura 2000-Stationen sowie der BUND Thüringen e.V. mit einem Mitmach- und Informationsstand auf dem Tierschutzfestival des Alternativen Bärenparks in Worbis vertreten. Besucher*innen wurden über Projekte des Netzwerkes und des BUND, z.B. für den Schutz von Luchs, Wildkatze und Co. informiert. Darüber hinaus konnten Naturinteressierte ein „Natura-2000-Memorie“ spielen, welches niederschwellig über geschützte Arten und Lebensraumtypen aufklärt. Jüngere Gäste durften am Bastel- und Maltisch kreativ werden.

Das Tierschutz Festival bot eine gute Möglichkeit, um das Netzwerk und den BUND, vor allem im Norden Thüringens bekannter zu machen.



Abb. 2: Stand des Netzwerkes Natura-2000-Stationen und des BUND Thüringe e.V. (Bild: Eva Schmidt)

2. Aktuelles aus den Stationen

Stationsexkursion ins „Klosterlausnitzer Moor“



Abb. 3: Netzwerk Natura-2000-Stationen auf der Stationsexkursion 2023. (Bild: Marco Rank)

Am 09. Mai 2023 fand die diesjährige Stationsexkursion des Netzwerkes statt. Diesmal ging es in das Stationsgebiet der „Mittleren Saale“. Hier luden Christine Teumer (Stationsleiterin) und ihr Team auf eine Exkursion in das Klosterlausnitzer Moor ein. Gemeinsam mit Sebastian Bischoff führte Frau Teumer durch das Moor und erzählte über Revitalisierungsmaßnahmen, die ihre Natura-2000-Station dort umsetzt. Dank dieser wertvollen Naturschutzarbeit befindet sich das Moor heute auf dem Weg der Wiedervernässung.

Anschließend kehrten alle Teilnehmenden in das Rittergut Nickelsdorf in Crossen ein, dem Sitz der Natura 2000-Station Mittlere Saale. Gemütlich bei (veganer)

Bratwurst sowie Kaffee und Kuchen konnten Stationsmitarbeitende ins Gespräch kommen. Zudem wurde eine Führung durch das Rittergut angeboten. Wir danken dem Team der Natura 2000-Station „Mittlere Saale“ für den gelungenen und informativen Tag.

Station „Mittlere Saale“ - Neue Impulse im Insektenschutz

(Text: Hannes Hoffmann)

Im August 2022 ist das von der Station „Mittlere Saale“ initiierte Verbundvorhaben „Integrativer Insektenschutz – Aktionsnetzwerk Mitteldeutschland (INSEKTA)“ gestartet. Es handelt sich um ein im Bundesprogramm Biologische Vielfalt gefördertes Projekt, das 600 Hektar landwirtschaftliche Flächen und 25 Hektar Siedlungsflächen insektenfreundlich (um)gestalten will. Innerhalb von sechs Jahren Laufzeit soll den wesentlichen Ursachen des Insektensterbens entgegengewirkt werden: dem Einsatz von Pflanzenschutz- und Düngemitteln, der Veränderung und Fragmentierung der Lebensräume sowie der Problematik Lichtverschmutzung.



Abb. 4: Das INSEKTA-Team im Teilprojekt Thüringen, v. r. n. l.: Christine Teumer (Projektleitung), Jonas Börsch (Siedlungsbereich), Franz Krämer (Agrarbereich), Sebastian Bischoff (Verbundkoordination), Hannes Hoffmann (Öffentlichkeitsarbeit) (Bild: Station „Mittlere Saale“)

Im ersten Handlungsfeld des Projektes wird eine Vielzahl von Maßnahmen im Agrarbereich umgesetzt. Wesentlich hierfür ist die Kooperation mit den landwirtschaftlichen Betrieben und das Initiieren der Produktion naturraumheimischen Saatgutes. Das zweite Handlungsfeld bündelt alle Maßnahmen und Projektflächen im Siedlungsbereich. Hier geht es um die Entwicklung artenreicher öffentlicher Räume, weiterhin soll das Bewusstsein für Artenschutz und Bio-

diversität bei den Kommunalverwaltungen geschärft werden. Das dritte Handlungsfeld umfasst eine breit angelegte Öffentlichkeitskampagne mit Umweltbildungs- und Kulturveranstaltungen.

Projekträger sind die Regionale Aktionsgruppe Saale-Holzland e. V. (Thüringen, Projektraum: Saale-Holzland-Kreis und Jena), der Landschaftspflegeverband Westsachsen e. V. (Sachsen: Landkreis Zwickau) und der Geo-Naturpark „Saale-Unstrut-Triasland“ (Sachsen-Anhalt: Burgenlandkreis und Saalekreis). INSEKTA wird durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz finanziert. Das Teilprojekt in Thüringen wird durch das Thüringer Ministerium für Umwelt, Energie und Naturschutz kofinanziert.

Station „Gotha/Ilm-Kreis“ - thüringenweites Beratungsprojekt für Kommunen gestartet

(Text: Nils Heinrich, Marie Scheller)

Vom 01.05.2023 bis 29.02.2024 läuft das vom Thüringer Ministerium für Umwelt, Energie und Naturschutz geförderte Projekt: „Insektenschutz in der Kommune: Beratung zur insektenfreundlichen Flächenpflege für Mehr Natur in Dorf und Stadt“.

Ziel ist durch umfassende Beratung und Schulungen in Kommunen sowie anderen bedeutenden innerstädtischen Flächenbewirtschaftenden, wie Wohnungsbaugenossenschaften, Schulen, Universitäten oder Versorgungsunternehmen, thüringenweit die biologische Vielfalt zu fördern, insektenfreundliche Lebensräume zu erhalten und zu verbessern und Impulse zu geben, neue zu schaffen. Themenschwerpunkte dieser Schulungen und Beratungen sind:

- a.) Anlage und Pflege von Blühflächen mit Anlage einer Demofläche mit folgendem Inhalt
- b.) Pflege von Hecken und (Obst)-Gehölzen mit Schnittvorführung mit folgendem Inhalt

Alle Veranstaltungen sind in Kürze auf der Homepage der Natura 2000-Station Gotha/Ilm-Kreis zu finden: <https://natura2000.nfga.de/gik/das-beraterprojekt-stellt-sich-vor/>

Interessierte können sich gern an die beiden Projektmitarbeiter*innen wenden:

Nils Heinrich: heinrich@nfga.de

036256/153964

Marie Scheller: scheller@nfga.de

0157/37293657



Abb. 5: Schulung mit Nils Heinrich. (Bild: Natura 2000-Station „Gotha/Ilm-Kreis“)

Station „Mittelthüringen/Hohe Schrecke“ und „Gotha/Ilm-Kreis“ - Projektvorstellung „Rebhuhn retten - Vielfalt fördern“

(Text: Magdalena Werner)

Der Dachverband Deutscher Avifaunisten e.V. (DDA), der Deutsche Verband für Landschaftspflege e.V. (DVL), die Abteilung Naturschutzbiologie der Georg-August-Universität Göttingen und 12 weitere Projektpartner haben sich in dem bundesweiten Verbundprojekt „Rebhuhn retten – Vielfalt fördern!“ zusammengeschlossen, um das Rebhuhn zu schützen und gleichzeitig die Vielfalt in der Agrarlandschaft auszubauen.

Das im Bundesprogramm für Biologische Vielfalt durchgeführte Projekt hat das Ziel, gemeinsamen mit lokalen Akteuren Maßnahmen für den Rebhuhnschutz in die Fläche zu bringen.

Insgesamt sollen auf sieben Prozent der Ackerfläche des Projektgebietes Lebensräume, Brutmöglichkeiten und Nahrungshabitate für das Rebhuhn geschaffen bzw. aufgewertet werden. Auch andere Arten können von den Maßnahmen profitieren, was sich positiv auf die Artenvielfalt der Agrarlandschaft auswirkt. Parallel zur Maßnahmenumsetzung wird durch

ein flächendeckendes Monitoring die Rebhuhndichte im Projektgebiet dokumentiert, wodurch die Effektivität der Maßnahmen untersucht wird. Die Zielsetzung des Projektes ist es, langfristig gesicherte Rebhuhnbestände im Projektgebiet zu schaffen und die Artenvielfalt in der Agrarlandschaft durch die Aufwertung von Lebensräumen dauerhaft zu fördern.

In 2022 haben wir bereits an der Vorbereitung hinsichtlich der Maßnahmenumsetzung gearbeitet. Durch das Monitoring im Frühjahr 2022 und 2023 konnten wir die aktuellen Rebhuhnbestände in unseren Gebieten erfassen, wonach wir nun auch unsere Maßnahmenumsetzung planen. Durch die erfolgreiche Teilnahme am Bewerbungsverfahren sind wir als Praxisregion auch im Folgeprojekt dabei.

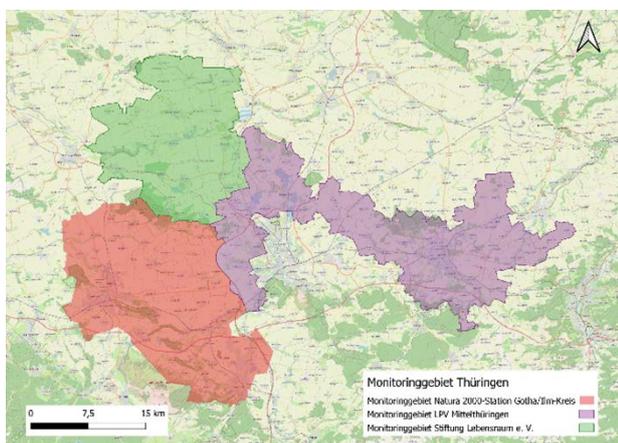


Abb. 6: Monitoringgebiet Thüringen. (Bild: Natura 2000-Station „Gotha/Ilm-Kreis“)

Das Projektgebiet befindet sich im südlichen Teil des Thüringer Beckens rund um Erfurt. Die lokalen Projektpartner in Thüringen sind die Natura 2000 – Station Gotha / Ilm-Kreis, der Landschaftspflegeverband Mittelthüringen e.V. und die Stiftung Lebensraum Thüringen e.V.

Gemeinsam mit den Akteuren vor Ort, wie Landwirten/Landwirtinnen, Jägern/Jägerinnen und ehrenamtlichen Kartierern/Kartiererinnen, wollen wir in unseren Projektgebieten den Thüringer Rebhühnern unter die Flügel greifen.

2.1 Personal

Stellenangebote der Natura 2000-Station „Auen, Moore, Feuchtgebiete“

Das Team der Natura 2000-Station sucht nach en-

gagierten und motivierten Mitarbeiter*innen für zwei neue ENL-Projekte mit dem Ziel der Auenentwicklung und den Schwerpunkten Pionieramphibien und Biber. Außerdem wird eine Unterstützung für Fragen der Öffentlichkeitsarbeit und IT in Teilzeit gesucht. Bewerbungsschluss für alle drei Stellen ist der 30.07.2023.

Detaillierte Informationen zu den ausgeschriebenen Stellen sind unter folgendem Link zu finden:

<https://natura2000.nfga.de/amf/stellenangebote-biber-auenentwicklung-it/>

3. Veranstaltungen

Sommerfest der Natura 2000-Station „Auen, Moore, Feuchtgebiete“

Innerhalb des lokalen Dorffestes in Renthendorf ist die Station vertreten und wird Groß und Klein das Thema Wasser und Amphibien im Naturschutz näher. Es können lebensechte Modeller der heimischen Amphibien und Reptilien bestaunt und die kleinsten Bewohner der Gewässer mithilfe eines Mikroskopes beobachtet werden. Weiterhin gibt es die Möglichkeit, sich mitgebrachte T-Shirts mit Zeichnungen von Amphibien und Reptilien bedrucken zu lassen.



Wo: Renthendorf, Sportplatz vor dem Gemeindehaus
Wann: 09.07.2023, 12.00 bis 15.00 Uhr

4. Literaturempfehlungen

Deutscher Naturschutztag 2022 - Videoaufzeichnungen

Ende Juni 2022 fand der 36. Deutsche Naturschutztag in Hannover statt. Für alle, die an dieser Veranstaltung nicht teilnehmen konnten, oder Gehörtes noch einmal rekapitulieren wollen, gibt es nun die Gelegenheit dafür. Über 130 Vorträge wurden aufgezeichnet und stehen als Videos unter folgendem Link zur Verfügung: <https://www.deutscher-naturschutztag.de/mediathek/36-dnt-2022-videos>

5. Sonstiges

Fotowettbewerb „Weidewonne-FreundSCHAF-ten“

Unter dem Motto „Die Begegnungen der anderen Art(en)“ lädt das Projekt „Weidewonne“ der Naturstiftung David im Zeitraum vom 1. Juni bis 30. September alle Fotografiebegeisterten dazu ein, ihre schönsten Aufnahmen von Schafen in Begegnung mit anderen Tieren oder Menschen einzureichen. Die zwölf besten Fotos werden mit regionalen Preisen prämiert und im Weidewonne-Kalender veröffentlicht. Eine Jury wählt die besten Bilder aus und gibt die Gewinner*innen im Oktober bekannt.



Einsendungen können bis zum 30. September an folgende E-Mail-Adresse geschickt werden: info@weidewonne.de



weitere Informationen unter
www.natura2000-thueringen.de

Bildautor*innen: Knabenkraut: N.N.; Zauneidechse: NfGA; Moor im Pöllwitzer Wald: Marco Rank; Rotmilan: Konstanze Scheffler; Hirschkäfer: Timo Förster; Frauschuh: Angelika Thuille; Adonisröschen an der Burg Gleichen: Thomas Stephan; Bekassine: Tom Dove

